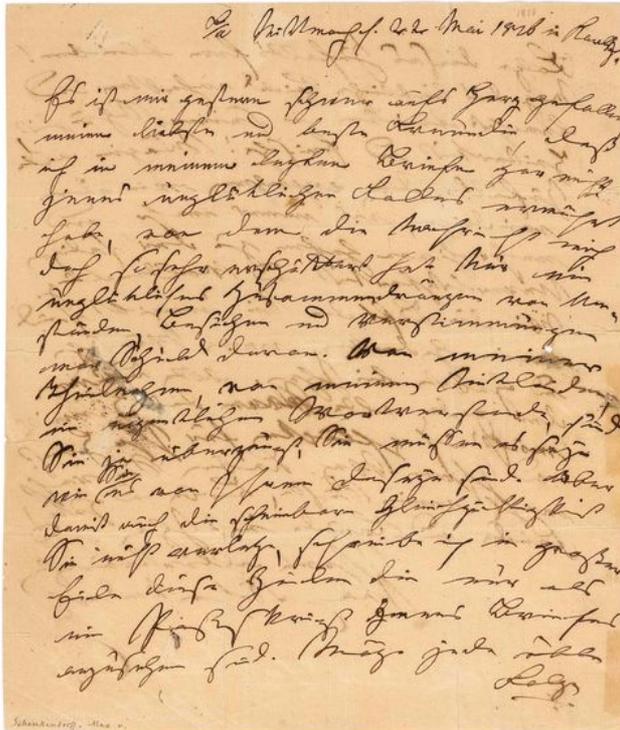


Koller Auktionen - Lot 109  
A153 Sammlungen - Freitag 25 Juni 2010, 10.00 Uhr

---



Schenkendorf, Max von. Dichter patriotisch-ritterlicher Lyrik aus den Freiheitskriegen, brachte auch schwärmerisch-mystische Einflüsse der Romantik zum Ausdruck u. schrieb volkstümliche, populär geworden Lieder. (1783-1817). Eigenh. Br. m. U., Ort unleserlich, 22. Mai 1816. 1 Bl. Gr.-8°, 2 S. beschrieben.- Winzige Löcher u. Randeinrisse sowie partielle Randverfärbung.

[CatItem.ArtText.Text502]

CHF 300 / 500

€ 310 / 520

Die Willkomm. vom Mai 1928 in Reutigen  
Es ist mir gestern gestern nicht ganz gefallen  
meine Lieben und besten Bekannten, dass  
ich in meinem letzten Briefe gar nicht  
genug unglücklichen Tadel vermehrt  
habe, was dem die Ursache ist, weil  
dies sehr unangenehm für mich  
unglücklich zusammenhängen von Men-  
schen, Tugenden und Mängeln  
meiner Befehle durch. Was meine  
Befehle von meinem Ansehen  
in unglücklichen Umständen sind  
Die zu schreiben, die müssen absetzen  
wie ich man schon absetzen sind. Aber  
denn wird die schreibbare Glückseligkeit?  
Die mich anrufen, schreiben ich in großen  
hohen diese Briefe die mir alle  
mit dieser Briefe gar nicht beifolgt  
angehen sind. Möge jede ich  
Lage

Schönberg, Alaa v.

Wahrlich dieses Gesichts von blin- den!  
Mag das linderliche Kind auf fallen und  
blindest blindest in seinem! Auf die  
Zurückheit und die! Mägen und  
Gesichts, die erlangen sein die  
sein die, was immer was und  
was sein haben zu der saligen  
Wunderlichkeit und Malerei  
Was die Luft die die in der Zeit  
sein Gedanken, sein Augen  
und Gebete bei ihm, alle die  
und gute alle das die  
möge ich erlösen für die Zeit  
in dem Weg. Haben die was  
was sein die, die die  
Linde und Linde mit ihm  
Wann alle die  
Was die die